

## „Deckel drauf“-Aktion am Gymnasium Ebingen



Am 1. Dezember steht am Gymnasium Ebingen der alljährliche Adventsbazar an, bei dem sich Schüler und Lehrer engagieren, um Geld für soziale Projekte zu sammeln. Doch schon jetzt zeigt die Schule ihr Engagement durch die dauerhafte Unterstützung des Projekts „Deckel Drauf“, das vom Rotary Club schon vor mehr als zwanzig Jahren ins Leben gerufen wurde. Dafür werden Plastikdeckel gesammelt und das bei der weiteren Verwertung gewonnene Geld wird für die Bekämpfung der Viruskrankheit Poliomyelitis - auch bekannt als Kinderlähmung - verwendet. Waren es zu Beginn noch mehr als hundert Länder, in denen die Krankheit zu finden war, so sind es dank der Arbeit des Rotary Clubs heute nur noch drei: Nigeria, Afghanistan und Pakistan. Ziel ist, die Ausbreitung der Krankheit durch frühzeitige Impfungen zu verhindern, da es sonst zu Lähmungen und in sehr schweren Fällen sogar zum Tod kommen kann. Gegen die Krankheit gibt es kein Heilmittel und der Betroffene merkt bei einer Ansteckung nicht, dass er das Virus in sich trägt, weshalb es sich immer weiter verbreiten kann.

Nach einem Anschreiben durch den Verein „Deckel drauf e.V.“, der sich um die Organisation kümmert und sich für ein größeres Bewusstsein der Krankheit engagiert, war die SMV des Gymnasiums Ebingen sofort begeistert von der Idee und hat sich um die Verwirklichung der Aktion an der Schule gekümmert. Nun konnten Schulleiter Herr Dr. Schenk, der deutschlandweite Koordinator Hans Pfarr und die stellvertretende Schülersprecherin Vanessa Schönleber die neue Sammelbox für die Schule einweihen. Doch die Aktion beschränkt sich nicht nur auf die Mithilfe der Schüler und Lehrer. Auch Eltern, Großeltern, Verwandte, Nachbarn und alle, die gerne helfen wollen, können Deckel sammeln und diese im Gymnasium abgeben. Zu finden ist die Box im 1. Stock neben dem Lehrerzimmer. Es können alle Plastikdeckel, die einen Durchmesser von maximal 4 cm haben, abgegeben werden. Für eine Impfung werden 500 Deckel benötigt, weshalb die SMV und die Schulleitung sich sehr über eine rege Teilnahme am Projekt freuen würden, um möglichst vielen Kindern den Schutz vor Polio zu ermöglichen.